

Golfball statt Fußball: Borowka spielt in Edemissen

Golf: Ex-Profi war als Gast bei den Mittwochsherren im Einsatz / Norbert Ahlers siegt in der Nettowerbung

So leicht hat er einst Niederlagen nicht weggesteckt. Als Profifußballer galt Uli Borowka als schlechter Verlierer. Als Hobbygolfer hat sich der Ex-Profi von Werder Bremen und Borussia Mönchengladbach allerdings gewandelt.

„Ein schöner Tag, eine schöne Anlage“, schwärmte der ehemalige Nationalspieler, der als Gast auf dem Golfplatz in Edemissen den Gebrüder-Schmidt-Cup mitspielen durfte.

Die Mittwochsherren hatten den 53-Jährigen eingeladen, der seit kurzem in der Region wohnt. Borowka ist aus Berlin nach Hämelerwald gezogen. Der leidenschaftliche Golfer mit Handicap 8,3 konnte nicht an seine gewohnte Leistungsstärke anknüpfen, hatte zudem Pech, dass der Ball fast an jeder Bahn in einem Sandbunker lag. „Heute hat er Bunkertraining absolviert“, kommentierte Carsten Schmidt, der Capt'n der Edemisser Grup-

pe, der mit dem prominenten Gastspieler auf die Runde gegangen war, bei der Siegerehrung.

Bei dieser ging der eisenharte Abwehrspieler von früher leer aus. In der Bruttowerbung siegte Lukas Schaffranietz (Handicap 2,3) mit respektablen 28 Punkten. Einige Verbesserungen des

Handicaps gab es in der A-Klasse. Gewinner Norbert Ahlers erzielte 39 Nettopunkte und steigerte sich auf 14,0. Hans-Heinrich Krüger belegte mit 38 Nettopunkten den zweiten Platz, und weist nun 16,1 als Handicap aus. Auch der Dritte, Dr. Karsten Schümann (ebenfalls 38 Punkte), verbesserte sich auf 16,6.

In der B-Klasse lag Klaus Krempin in Front. Seine 38 Nettopunkte bedeuten ein neues Handicap von 23,9. Im Stechen um den zweiten Platz trumpfte Dr. Arsalan Dejam (Handicap 19,1) auf, der ebenso wie Andre-



Die Autos durften die Sieger nicht mit nach Hause nehmen, sie waren nur optisches Beiwerk.

as Nause (20,9) 34 Nettopunkte erzielte.

Borowka versprach derweil, bald wieder auf dem Platz in Edemissen zu erscheinen. Sein Erfolgserlebnis hatte er sich Tage zuvor geholt, als er bei den Winston Senior Open, einem

offiziellen Turnier, bei dem die Altstars antraten, mitmachen durfte. In der Nähe von Schwerin auf einer der spektakulärsten Anlagen Deutschlands, spielte er zwei Runden mit den Profis: zunächst mit Angel Franco aus Paraguay, dann mit Paul Wesse-

lingh, dem Vorjahressieger aus England, der diesmal den dritten Platz erreichte. Einen Rang, den Borowka gemeinsam mit Wesselingh auch bei dem so genannten Pro-Am belegte, in dem jeweils ein Amateur an der Seite eines Berufsgolfers antritt.



Uli Borowka

Fenster schließen

Ausschnitt drucken